

Stimmen aus der Erprobung

Auszubildende:



Ausbilderinnen und Ausbilder:

„Es war sehr schön zu sehen, wie unsere Auszubildenden die Aufgaben erledigt haben und auch andere Auszubildende dafür begeistert haben.“

„Der Azubi hat sich ein Projekt ausgesucht, das unsere Kanzleileitung ebenfalls in 2019 angehen wollte. Dadurch haben wir viel Unterstützung bekommen und der Azubi konnte sich auch für die Chefs gut einbringen.“

„Ich finde es sehr gut, dass unsere Auszubildenden an der Zusatzqualifikation teilgenommen haben. Ich glaube, sie haben viel mitgenommen.“

Anfragen & Kontakt



Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.
Forschungsstelle
Parkstraße 17
61231 Bad Nauheim

Frau Dr. Joost 06032-86958-714
joost.angela@bwhw.de

Herr Parzinski 06032-86958-712
parzinski.harald@bwhw.de

www.digitalazubi-hessen.de

Impressum

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Wohnen
65021 Wiesbaden

Foto: pixelio

Gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums
für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und
aus dem Europäischen Sozialfonds.



Zusatzqualifikation
„Digitale Kompetenzen
für Auszubildende in Hessen“
2019 in Kassel

Information für Betriebe und
Auszubildende



Automatisierung, Digitalisierung und Vernetzung via Internet sind zukünftig branchenübergreifend von Bedeutung. Von digitaler Kundenverwaltung bis zu 3-D-Bauplänen auf dem Tablet – der Umgang mit vernetzten digitalisierten Lösungen wird in allen Branchen zur alltäglichen Aufgabe.

Gleichwohl werden digitale Grundkompetenzen bislang weder in den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen noch regelhaft in der betrieblichen Ausbildung vermittelt.

Das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. hat deshalb – basierend auf einem Konzept des ABB Ausbildungszentrums Berlin gGmbH und der k.o.s. GmbH – eine berufsübergreifende Zusatzqualifikation entwickelt und im Herbst 2018 mit zwei berufsübergreifenden Gruppen erfolgreich erprobt. Auszubildenden werden hier grundlegende digitale und überfachliche Kompetenzen vermittelt, um die berufliche Handlungsfähigkeit in der digitalisierten Arbeitswelt zu fördern.

Die Zusatzqualifikation folgt dem Blended-Learning-Ansatz und besteht aus vier Präsenzworkshops und drei Selbstlernphasen. Die Auszubildenden arbeiten mit einer Lernplattform und führen eigenständig ein betriebliches Praxisprojekt durch.

An der Erprobung nahmen Auszubildende aus dem Handwerk, dem Metall- und Elektrobereich, der Verwaltung und aus Steuerberatungen teil. Es hat sich gezeigt, dass die Zusatzqualifikation für Auszubildende aus allen Berufen sehr gut geeignet ist.

Im **zweiten Halbjahr 2019** wird eine **berufsübergreifende Zusatzqualifikation** für Auszubildende in **Nordhessen** stattfinden. Teilnehmen können Auszubildende aus allen Berufen, bis zu zwei Auszubildende pro Betrieb.

Vorteile für den Betrieb:

- Der/die Auszubildende erhält ein fundiertes Verständnis digitaler Zusammenhänge und kann sich dadurch fachspezifische Inhalte leichter erarbeiten.
- Die erworbenen digitalen Kompetenzen stehen dem Betrieb zur Verfügung und können bei Bedarf an andere weitergegeben werden.
- Der Betrieb kann sich als attraktiver Ausbildungsbetrieb positionieren.

Anforderungen an den Betrieb:

- Freistellung des/der Auszubildenden für vier Präsenztage plus Selbstlernzeiten
- Ausbildungsperson als Mentor/-in für das betriebliche Praxisprojekt
- Teilnahme der Ausbildungsperson an zwei Ausbilderworkshops (Zeitaufwand inkl. Betreuung Praxisprojekt ca. 20 h)
- Zugang des/der Auszubildenden zu einem internetfähigen PC und Erlaubnis zu dessen Nutzung für die Zusatzqualifikation
- Ermöglichung der Durchführung eines digitalen betrieblichen Praxisprojektes
- Teilnahme der/des Auszubildenden und der Ausbildungsperson am Abschlussworkshop sowie an der Evaluation der Zusatzqualifikation

- Vier ganztägige Workshops:

Schulungsort

BTZ Kassel gGmbH, Spohrstraße 9,
34117 Kassel

Termine

Donnerstag, 19.09.2019

Mittwoch, 16.10.2019

Montag, 11.11.2019

Donnerstag, 12.12.2019

(Abschlussveranstaltung)

- aktueller Planungsstand, Änderungen möglich -

- Zwischen den Präsenztagen: selbständig zu bearbeitende Aufgaben individuell und in virtuellen Kleingruppen (ca. 4 h Zeitaufwand pro Woche)
- Durchführung eines kleinen Digitalisierungsprojektes im Betrieb, unterstützt durch die Ausbildungsperson (Thema wird gemeinsam mit dem Betrieb ausgewählt)
- Feststellung der sozialen, methodischen und personalen sowie der digitalen Kompetenzen zu Beginn und am Ende der Zusatzqualifikation
- Nutzung einer Lernplattform
- Präsentation der Ergebnisse des Praxisprojektes bei der Abschlussveranstaltung
- Aussagekräftiges Teilnahmezertifikat

Für die Zusatzqualifikation fallen keine Teilnahmegebühren an.